

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur
und Sport
am Donnerstag, dem 27.11.2014, im Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.01)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:10 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Bericht über den Wirtschaftsplan der Gemein- nützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW)	203/2014 4
3.	Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans 2015	196/2014 5
4.	Zukunft der Regenbogenschule	200/2014 7
5.	Einrichtung des Bildungsganges „Fachlage- rist/in“ am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	197/2014 7
6.	Umsetzung des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030	100/2014 8

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Dufhues, Hannelore	
Feichtinger, Jochen	
Geiger, Andrea	
Grap, Valeska	
Harrendorf-Vorländer, Birgit	
Hein-Kötter, Dorothea	
Hermans, Pia	
Hillebrand, Silvia	
Holz, Günter	
Marx, Burkhard	
Multermann, Joachim	
Riveiro Vega, Sandra	
Schlösser, Ulrich	
Seidel, Berit	
Wagner, Natalie	
stellv. Ausschussmitglieder	
Luster-Haggeney, Rudolf	Vertretung für Frau Dr. Susanne Lehnert
Möllmann, Rolf	Vertretung für Frau Theresia Gerwing
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Fernkorn, Ronald	
Funke, Stefan Dr.	
Gottwald, Elisabeth	
Löckmann, Christel	
Schwarm, Elisabeth Dr.	
Gäste	
Schäper, Bernd	
Schweers, Inka	
Wekeiser, Erwin	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Behring, Herwig
Gerwing, Theresia
Lehnert, Susanne Dr.
Wiese, Hans-Jürgen
Gäste
Bornschiefer, Marion
Wille, Marie-Luise

I. Öffentlicher Teil

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung zum 1. Weltkrieg im Foyer des Kreishauses eröffnet um 15.20 Uhr Frau Dufhues die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Sie stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 14.11.2014 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Sie begrüßt die Anwesenden sowie die Presse.

Bevor die Vorsitzende mit der Tagesordnung beginnt, verpflichtet sie Frau Berit Seidel als stimmberechtigte sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport mit nachfolgender Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde.“

Durch Erheben von ihrem Platz und mit den Worten „Ich verpflichte mich“ bekundet Frau Seidel ihr Einverständnis mit der Verpflichtungsformel.

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

2.	Bericht über den Wirtschaftsplan der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW)	203/2014
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Funke gibt einen Überblick über den Entwurf des Wirtschaftsplanes der GKW für das Haushaltsjahr 2015. Er trägt vor, die Gesellschafterversammlung, in der der Wirtschaftsplan der GKW beschlossen werde, finde am 02.12.2014 statt.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans 2015**196/2014**

Zu Beginn der Beratungen berichtet Herr Dr. Börger, dass das Land NRW in einer gestern veröffentlichten Presseerklärung zugesagt habe, sich für die kommenden drei Jahre an der Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit zu beteiligen. Demnach könne der Kreis Warendorf für seine 16 Schulsozialarbeiter (3 an den Berufskollegs des Kreises, 13 in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden) mit einem jährlichen Zuschuss i.H.v. 404.000 € rechnen. Dies bedeute für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 eine jährliche Verbesserung des Kreishaushaltes i.H.v. 75.750 €.

Die **Anträge** der Kreistagsfraktionen der FDP und FWG, den Mietvertrag für das Schullandheim mit der Gemeinde Mellau nicht zu verlängern, wird dahingehend ergänzt, dass möglichst eine Kündigung zum 31.03.2016 erfolgen solle.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend nennt Frau Dufhues die den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport betreffenden Produkte und geht sie mit den Ausschussmitgliedern einzeln im Haushaltsplanentwurf 2015 durch.

Frau Grap und Herr Schlösser beantragen, das Kriterium im Produkt 030110 (Berufskollegs), Ergebnisplan-Position 15 „Auszeichnung für Klassenbeste der Abschlussklassen“ um das Kriterium „soziales Engagement“ zu erweitern.

Ein schriftlicher Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN werde nachgereicht. Eine Entscheidung solle dann im Kreisausschuss getroffen werden.

Zum Produkt 040120 (Museen) wird der **Antrag** der SPD auf Streichung des Ansatzes „Erwerb von Kunstgegenständen im Museum Abtei Liesborn im Jahr 2015“ sowie auch der **Antrag** der FWG auf Reduzierung des selben Ansatzes für die Jahre 2015 bis 2017 auf 10.000 € diskutiert.

Frau Wagner erklärt, dass es ihrer Fraktion nicht leicht gefallen sei, den Antrag auf Streichung des Ankaufsetats für das Museum zu stellen. Schließlich wisse man die Arbeit des Museums zu schätzen. Allerdings sehe man hier eine akzeptable Einsparmöglichkeit für das Haushaltsjahr 2015.

Frau Hillebrand ergänzt, dass die Bevölkerung in Zeiten knapper Kassen kein Verständnis habe, dass für den Kauf von Kunstgegenständen eine so große Summe bereitgestellt werde.

Herr Dr. Börger führt aus, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Ansatz zum Kauf von Kunstwerken für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 von 30.000 € auf 15.000 € reduziert worden sei. In den Folgejahren habe dann der Ansatz im Blick auf die Haushaltslage nicht wieder auf 30.000 € erhöht werden können.

Außerdem erfolge bereits durch die Streichung des OGS-Zuschusses i.H.v. 20.000 € an die Musikschule eine Sparmaßnahme im kulturellen Bereich.

Frau Dr. Schwarm erläutert ausführlich und umfassend die Aufgaben des Museums Abtei Liesborn und deren gesellschaftliche Bedeutung. Sie führt aus, das Museum genieße in weiten Teilen der Bevölkerung große Anerkennung. Dies zeige sich vor allem in der Besucherzahl, die in 2014 mehr als 20.000 Personen betrage. Besonders erwähnenswert sei die intensive Nutzung des museumspädagogischen Programms. Darüber hinaus werde das Museum seit vielen Jahren regelmäßig finanziell und ehrenamtlich durch den Verein „Freunde

des Museums e.V.“ unterstützt. Die Bereitschaft dazu sei aber sicher nur soweit vorhanden, wie auch der Kreis Warendorf als Träger des Museums einen Beitrag leiste.

Herr Dr. Börger ergänzt, dass finanzielle Zuwendungen für Ankäufe von Kunstwerken durch Dritte, wie etwa der Bezirksregierung Münster, dem LWL oder der NRW-Stiftung nur dann erfolgen, wenn ein Eigenanteil zur Finanzierung durch den Kreis Warendorf als Träger der Einrichtung geleistet werde. Er gibt zu bedenken, dass durch eine Kürzung des Ansatzes diese Fördermöglichkeit durch Dritte wegfallen würde.

Frau Dr. Schwarm führt weiter aus, ein fehlender Ankaufsetat führe zur Einstellung der Sammeltätigkeit und damit könne das Museum seinen Status „Museum“ verlieren.

Von ganz besonderer Bedeutung für die Beibehaltung des Ankaufsetats 2015 sei aber der in 2015 geplante Erwerb eines aus der Benediktinerabtei Liesborn stammenden Reliefs. Das Relief befinde sich in Privatbesitz und sei für einen Ankauf, wenn er nicht in 2015 erfolge, wahrscheinlich verloren. Dies sei mit Blick auf den für das Museum großen Gewinn besonders bedauerlich, da bereits Fördermittel von Dritten in Aussicht gestellt seien.

Herr Dr. Funke gibt an, dass eine Streichung bzw. Kürzung des Ansatzes „Erwerb von Kunstgegenständen im Museum Abtei Liesborn“ keine Reduzierung der Kreisumlage bewirken würde, da es sich hierbei um eine investive Veranschlagung handele.

Herr Marx schlägt vor, die Entscheidung über die Anträge zu vertagen. Nach erneuter Beratung in den Fraktionen solle dann eine Entscheidung im Kreisausschuss erfolgen.

Mit diesem Vorschlag erklären sich alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Die **Tischvorlage** hinsichtlich des gekürzten Ansatzes i.H.v. 13.400 € im Produkt 040110 (Musikschule), Ergebnisplan-Position 15 wird zur Kenntnis genommen.

Die **Anfrage** der SPD zum Produkt 040130 (Kulturförderung) bezüglich der Förderungsmöglichkeiten von Vereinen wird von Herrn Fernkorn beantwortet und von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Abschließend kommt es zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015 wird, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport gegeben ist, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 15 Enthaltung 1

4. Zukunft der Regenbogenschule**200/2014**

Die bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport angekündigten Anträge kommen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, mit dem Kreis Coesfeld eine Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfs abzuschließen.

Die Regenbogenschule – Förderschule des Kreises Warendorf mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ – Primarstufe und Sekundarstufe I, wird zum 01.08.2015 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Einrichtung des Bildungsganges „Fachlagerist/in“ am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf**197/2014**

Zur beabsichtigten Errichtung des neuen Bildungsganges „Fachlagerist/in“ weist Herr Fernkorn auf die geäußerten Bedenken der Stadt Münster hin. Am Hansa-Berufskolleg in Münster werde dieser Bildungsgang bereits seit 20 Jahren angeboten. Künftig würden dann etwa 14 Schülerinnen und Schüler die Berufsschule in Warendorf besuchen. Im Hinblick auf eine ortsnahe Beschulung im Bereich der Berufsschule sollte jedoch trotz der Bedenken der Stadt Münster ein Einrichtungsbeschluss gefasst werden. Zudem werde von Seiten der Bezirksregierung das Bestreben des Paul-Spiegel-Berufskollegs Warendorf unterstützt.

Frau Schweers ergänzt, dass mehrere Betriebe aus dem Kreis Warendorf an das Berufskolleg mit der Bitte herangetreten seien, einen entsprechenden Bildungsgang am dortigen Berufskolleg anzubieten.

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung des Bildungsgangs „Fachlagerist/in“ nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO BK) zum Schuljahr 2015/16 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Umsetzung des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030	100/2014
-----------	--	-----------------

Herr Fernkorn gibt einen Überblick zum Sachstand der für den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport relevanten Projekte, deren Umsetzung bis Ende 2015 als „kurzfristige Maßnahmen“ erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Dufhues um 17.10 Uhr die Sitzung.

Hannelore Dufhues
Vorsitzende

Dr. Heinz Börger
Schriftführer